

## Niederschrift

Gremium:	Rat
Sitzung:	26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung (RA/2007/026)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 19.04.2007
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

## Anwesend:

### **Bürgermeister**

Büter, Felix

### **CDU**

Benölken, Franz  
Bohmert, Heinrich  
Egbringhoff, Rita  
Enning-Harmann, Rudolf  
Gerwing, Hermann Josef  
Große-Berg, Franz-Josef  
Haget, Bernhard  
Lefert, Heinrich  
Levi, Birgit  
Mensing, Peter  
Mensing, Robert  
Nünning, Manfred  
Schmeing, Aloys  
Schnell, Bernhard  
Spahn, Jens  
Terstriep, Matthias  
Tübing, Ferdinand  
Ungruhe, Holger  
Vorkamp, Thomas  
Wantia, Beatrix  
Weuthen, Franz Josef  
Witte, Josef

bis TOP 4.2 öffentliche Sitzung

### **SPD**

Böing, Josef  
Dönnebrink, Andreas

Fischer, Mathilde  
Gerick, Alfons  
Lambers, Klaus  
Lassak, Hans

#### **UWG**

Bruns-Schmeing, Annette  
Goerke, Jürgen  
Homann, Dieter  
Kersting, Hubert  
Lange-Röttger, Annette  
Schulte, Renate

#### **WGW**

Frankemölle, Norbert  
Haveloh, Hermann Josef

#### **Bündnis 90/Die Grünen**

Eisele, Dietmar  
Löhring, Marion

#### **FDP**

Beckers, Andreas

#### **Verwaltung**

Althoff, Hans-Georg  
Kühlkamp, Hermann  
Leuker, Werner

#### **es fehlen entschuldigt:**

#### **CDU**

Wehres, Erika

#### **SPD**

Terlohr, Julius

#### **FDP**

Horst, Reinhard

Fraktionsvorsitzender Homann (UWG-Fraktion) beantragt vor Eintritt in die Sitzung, den Tagesordnungspunkt 2 der nicht-öffentlichen Sitzung (Beteiligung der Stadtwerke Ahaus GmbH) im öffentlichen Teil der Ratssitzung zu beraten.

Bürgermeister Büter erklärt, dass in den Orten, in denen der Rat ebenfalls über die Thematik zu beschließen hatte, der Tagesordnungspunkt im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt worden sei.

Herr Homann schlägt dann vor, den Tagesordnungspunkt so zu trennen, dass im öffentlichen Teil die grundsätzliche Aussprache stattfinden, die Wirtschaftlichkeitsanalyse dann im nicht-öffentlichen Teil beraten werden solle.

Bürgermeister Büter lässt über den Antrag, den Tagesordnungspunkt wie vorgeschlagen im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung zu behandeln, abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

18 Ja-Stimmen  
21 Nein-Stimmen

Einer Änderung der Tagesordnung wird damit nicht zugestimmt.

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Ahaus am 28.03.2007
- 2 Einwohner/innenfragestunde
- 3 Wahl eines Technischen Beigeordneten
- 4 Bauleitplanung
  - 4.1 Aufstellung des städtebaulichen Rahmenplans Parallelstraße;  
Beschluss über die weitere Vorgehensweise  
  
ATE\_BS
  - 4.2 34. Änderung des Flächennutzungsplans - Gerwinghook -;  
Aufstellungsbeschluss  
  
ATE\_BS
  - 4.3 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 - Hockstraße -;  
Aufstellungsbeschluss
  - 4.4 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35 - Grüner Weg - Abschnitt 1;  
Beschluss über den städtebaulichen Entwurf  
  
ATE\_BS
  - 4.5 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 45 Teil 2 - Südstraße -;  
Aufstellungsbeschluss  
  
ATE\_BS

---

## A. Öffentliche Sitzung

---

### 1 Genehmigung der Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Ahaus am 28.03.2007

---

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Rates am 28.03.2007 werden keine Einwendungen erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

### 2 Einwohner/innenfragestunde

---

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

### 3 Wahl eines Technischen Beigeordneten

---

Bürgermeister Büter erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der einzig verbliebene Bewerber, Herr Michael Tacke, sich zunächst vorstellen werde. Danach werde den Ratsmitgliedern Gelegenheit gegeben, weitere Fragen an Herrn Tacke zu richten, bevor dann die eigentliche Wahl, der Herr Tacke nicht beiwohnen werde, durchgeführt würde. Die Ratsmitglieder erklären sich mit dem Verfahren einverstanden.

Herr Tacke stellt sich dem Rat vor. Er schildert seinen beruflichen Werdegang und stellt seine Ziele für die Tätigkeit als Technischer Beigeordneter in Ahaus vor. Diese sehe er zum Einen in der städtebaulichen Entwicklung Ahauser Wohnstandorte, Gewerbeflächen und der interkommunalen Zusammenarbeit. Zum Anderen sei es sein Ziel, mit den Rats- und Ausschussmitgliedern konstruktiv zusammen zu arbeiten, ein guter Partner im Verwaltungsvorstand zu sein und den Mitarbeitern ein qualifizierter und fairer Vorgesetzter.

Im Anschluss daran gibt Bürgermeister Büter den Ratsmitgliedern Gelegenheit, weitere Fragen an Herrn Tacke zu richten.

Fraktionsvorsitzender Eisele (Bündnis 90 / Die Grünen) fragt, welche Möglichkeiten Herr Tacke sehe, einem Flächennutzungsplan die eigene „Handschrift“ zu verleihen. Tacke erläutert, dass die Bauleitplanung und der Flächennutzungsplan das Ende eines Prozesses mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten sei, bei denen er großen Wert darauf lege, die Ideen der Bürgerinnen und Bürger mit einfließen zu lassen. Vor allem sei es ihm wichtig, im innerstädtischen Bereich bestehende Brachflächen in Gebieten mit Mischnutzung umzuwandeln und vorhandene Verkaufsflächen zu stärken.

Ratsherr Lambers (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob Herr Tacke im Rahmen seiner bisherigen projektbezogenen Arbeit auch Grundstücksangelegenheiten bearbeitet habe. Tacke erklärt, dass es zu seiner derzeitigen Tätigkeit beim Landkreis Leer gehöre, die Baudezernentin zu entlasten. Hierzu zähle auch die, teilweise schwierige, Gesprächsführung und Verhandlung mit anderen Behörden und Grundstücksbesitzern. Während seiner vorherigen Tätigkeit in einem Architekturbüro habe er sich u.a. auch mit Grundstücksangelegenheiten beschäftigt.

Ratsherr Kersting (UWG-Fraktion) erkundigt sich danach, wie Herr Tacke sich die Mitarbeiterführung im Baudezernat vorstelle. Herr Tacke antwortet, dass er bislang fünf bis sechs Mitarbeitern betreue. Er habe dennoch ausreichend Selbstvertrauen, auch einem deutlich größeren Mitarbeiterkreis vor zu stehen.

Fraktionsvorsitzender Beckers (FDP-Fraktion) stellt die Frage, ob Herr Tacke die Stärkung des interkommunalen Gewerbegebietes Ahaus-Legden nicht als Schwächung der Gewerbe-

standorte in den Ortsteilen ansehe. Herr Tacke erläutert, dass ein interkommunales Gewerbegebiet immer eine Frage der Zusammenarbeit sei. Um dies zu gewährleisten, sei die Gründung eines Zweckverband „auf Augenhöhe“ sinnvoll, dem es gelingen müsse, die Synergieeffekte sinnvoll zu nutzen. Die Region Ahaus – Heek – Legden könne von interkommunaler Arbeit profitieren, da Flächenangebote zunehmend knapper würden.

Abschließend fragt Fraktionsvorsitzender Vorkamp (CDU-Fraktion), ob Herr Tacke seinen Wohnort im Falle der Wahl nach Ahaus verlegen werde. Herr Tacke stellt klar, dass er im Falle seiner Wahl sehr kurzfristig nach Ahaus ziehen werde.

BM Büter bedankt sich bei Herrn Tacke und bittet ihn, zum Wahlvorgang den Ratssaal zu verlassen.

Der Rat wählt Herrn Michael Tacke zum Technischen Beigeordneten.

Der Technische Beigeordnete wird in die Besoldungsgruppe A 16 BBesO eingewiesen. Zusätzlich wird eine nach § 6 Eingruppierungsverordnung zulässige Aufwandsentschädigung gezahlt.

### **Abstimmungsergebnis:**

22 Ja-Stimmen  
17 Nein-Stimmen

Bürgermeister Büter beglückwünscht den mittlerweile im Sitzungsraum wieder anwesenden Michael Tacke zu seiner Wahl zum Technischen Beigeordneten und überreicht ein Blumenpräsent. Tacke bedankt sich beim Rat für das ausgesprochene Vertrauen. Er wolle mit guter Arbeit auch die Ratsmitglieder überzeugen, die ihm ihre Stimme nicht geben konnten.

## **4 Bauleitplanung**

---

### **4.1 Aufstellung des städtebaulichen Rahmenplans Parallelstraße; Beschluss über die weitere Vorgehensweise**

---

Ratsherr Enning-Harmann (CDU-Fraktion) erklärt sich gem. § 31 GO NRW vor Aufnahme der Beratung für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Der Rat der Stadt beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr:

An der Aufstellung des städtebaulichen Rahmenplans - Parallelstraße – wird festgehalten. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind in dem als Anlage beigefügten Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

#### **4.2 34. Änderung des Flächennutzungsplans - Gerwinghook -; Aufstellungsbeschluss**

---

Erster Beigeordneter Althoff erläutert, dass mit dem Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet Gerwinghook zwei ha Bruttobaulandfläche und damit Platz für 30 Baugrundstücke entstehen könnten.

Ratsherr Kersting (UWG-Fraktion) erläutert, dass er ein Konfliktpotenzial in der wechselseitigen Beeinträchtigung des Wohngebietes mit den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzung sehe. Eine entsprechende Prüfung müsse nach seiner Einschätzung frühzeitig erfolgen.

Erster Beigeordneter Althoff erklärt, dass dies berücksichtigt werde, die Bezirksregierung Münster nach ersten Gesprächen hierin jedoch grds. keine Bedenken sehe.

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr:

Die 34. Änderung des Flächennutzungsplans – Gerwinghook – wird aufgestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind in dem als Anlage beigefügten Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

Gebilligt werden:

1. der Entwurf der 34. Änderung des Flächennutzungsplans – Gerwinghook –,
2. der städtebauliche Entwurf zur Erweiterung der Wohnsiedlung Gerwinghook.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

#### **4.3 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 - Hockstraße -; Aufstellungsbeschluss**

---

Fraktionsvorsitzender Homann (UWG) erklärt sich gem. § 31 GO NRW vor Aufnahme der Beratung für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 – Hockstraße - wird aufgestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

Gegenstand der Änderung ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung des Einzelhandels mit zentren- oder nahversorgungsrelevantem Sortiment.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

#### **4.4 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35 - Grüner Weg - Abschnitt 1; Beschluss über den städtebaulichen Entwurf**

---

Fraktionsvorsitzender Vorkamp (CDU-Fraktion) erklärt sich gem. § 31 GO NRW vor Aufnahme der Beratung für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Der Rat der Stadt beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr:

1. Der städtebauliche Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 35 – Grüner Weg – Abschnitt 1 wird gebilligt.
2. Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans wird an die Bedingung geknüpft, dass der Antragsteller sich angemessen an den Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Stadt für städtebauliche Maßnahmen entstehen oder entstanden sind und die Voraussetzung oder Folge des geplanten Vorhabens sind, beteiligt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Einzelheiten in einem Kostenübernahmevertrag nach § 11 (1) Satz 2 Nr. 3 BauGB zu vereinbaren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

#### **4.5 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 45 Teil 2 - Südstraße -; Aufstellungsbeschluss**

---

Erster Beigeordneter Althoff erklärt, dass die Erschließung des Baugebietes nur an einer Stelle, über die Südstraße, erfolgen könne. Des weiteren sei der angrenzende Sportplatz als mögliches Konfliktpotenzial einzuschätzen, so dass hier die Errichtung einer Lärmschutzwand voraussichtlich notwendig sei.

Ratsherr Gerick (SPD-Fraktion) stellt in Frage, ob durch die schwierige Erschließung, die Nähe zum angrenzenden Sportplatz und die großen Baugebiete in den anderen Ahauser Ortsteilen überhaupt die Notwendigkeit für dieses Baugebiet in Wessum gegeben sei.

Bürgermeister Büter erläutert, dass dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Südstraße jahrelange Beratungen und Beschlüsse in unterschiedlichen Gremien vorangegangen seien. Neben dieser Vorarbeit sei ein großes Interesse der Wessumer Bevölkerung an weiteren Bauplätzen vorhanden.

Ratsherr Lefert (CDU-Fraktion) ergänzt, dass seit ein bis zwei Jahren in Wessum keine städtischen Grundstücke mehr zum Verkauf stünden. Er sehe das Baugebiet für Wessum als Lückenschluss und Arrondierung. Bezüglich der Verkehrsanbindung sehe er keine Probleme.

Ratsherr Lassak (SPD-Fraktion) weist auf die möglichen Einschränkungen auf den Fußball-Spielbetrieb hin. In anderen Orten habe es zwischen Sportvereinen und Anwohnern erhebliche Probleme gegeben.

Bürgermeister Büter erklärt, dass diese Fragen im weiteren Verfahren zu prüfen seien. Mit dem Sportverein Union Wessum würden aber bereits Gespräche geführt.

Fraktionsvorsitzender Dönnebrink (SPD-Fraktion) fragt an, ob bereits Grundstücksverträge abgeschlossen worden seien. In privatrechtlichen Verträgen sei es sinnvoll bereits zu vereinbaren, dass die Beeinträchtigung durch Geräusche vom Sportplatz nicht dazu führen könne, dass der Spielbetrieb eingestellt werde.

Erster Beigeordneter Althoff führt an, dass es derzeit ausschließlich schuldrechtliche Verträge mit entsprechenden Auflassungsvormerkungen gebe.

Der Rat der Stadt Ahaus beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr:

Der Bebauungsplan Nr. 45 Teil 2 – Südstraße – Abschnitt 1 wird aufgestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind in dem als Anlage beigefügten Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

Der städtebauliche Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 45 Teil 2 – Südstraße – Abschnitt 1 wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

---

Felix Buter  
(Bürgermeister)

---

Doris Sälker  
(stellv. Schriftführerin)